

Essensplan-Erstellung vor dem Jungscharlager

Vor dem Jungscharlager treffen sich folgende Personen, um den Essensplan für das bevorstehende Jungschar- und Ministrant*innen-Lager gemeinsam zu erstellen:

- Küchenchef*in (schnelle, unkomplizierte Gerichte in großen Mengen)
- Gruppenleiter*in (möglichst nachhaltig, regional & gesund)
- Pfarrleiter*in (so billig wie möglich)
- Hilfskoch*Hilfsköchin (utopische und ausgefallene Ideen)
- Kind (Schokolade, Spaghetti, Würstel etc.)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die passende Verpflegung treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Es dauert nicht mehr lange und die Kinder sowie Gruppenleitenden fahren auf Jungschar- und Ministrant*innen-Lager. Die Freude ist schon riesengroß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun steht die Essensplan-Erstellung an. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird der Speiseplan für das Jungscharlager aussehen? Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Küchenchef*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Das Küchenpersonal soll möglichst in Ruhe und stressfrei die Speisen zubereiten können, sodass ausreichend Essen pünktlich am Tisch steht. Dies beeinflusst die Stimmung der gesamten Lagergruppe.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Wichtig ist, dass alle ausreichend zum Essen haben.
- Wichtig ist, dass das Essen pünktlich am Tisch steht.
- Besser ist es, weniger zu planen, denn es kommen sowieso viele Zusatzaufträge wie Mitwirken beim Programm, Spezialverpflegung für besondere Abende, ...
- Gut ist es, wenn etwas bei den Mahlzeiten übrig bleibt für die Mitternachtsjause.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Am besten sind einfache und bekannte Gerichte, denn diese mögen alle Kinder und es gibt wenig oder keine Diskussionen.
- Unkomplizierte Gerichte wie Reis oder Nudeln sind günstig oder preiswert.
- Gegessen wird, was auf den Tisch kommt.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Essensplan-Erstellung vor dem Jungscharlager

Vor dem Jungscharlager treffen sich folgende Personen, um den Essensplan für das bevorstehende Jungschar- und Ministrant*innen-Lager gemeinsam zu erstellen:

- Küchenchef*in (schnelle, unkomplizierte Gerichte in großen Mengen)
- Gruppenleiter*in (möglichst nachhaltig, regional & gesund)
- Pfarrleiter*in (so billig wie möglich)
- Hilfskoch*Hilfsköchin (utopische und ausgefallene Ideen)
- Kind (Schokolade, Spaghetti, Würstel etc.)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die passende Verpflegung treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Es dauert nicht mehr lange und die Kinder sowie Gruppenleitenden fahren auf Jungschar- und Ministrant*innen-Lager. Die Freude ist schon riesengroß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun steht die Essensplan-Erstellung an. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird der Speiseplan für das Jungscharlager aussehen?
Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Gruppenleiter*in

Forderung in Bezug auf die Situation: Am Jungscharlager soll möglichst nachhaltig, regional, saisonal gekocht werden, um eine möglichst gesunde sowie reichhaltige Ernährung vorleben und ermöglichen zu können.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Nachhaltige Ernährung lässt unsere Erde zu einem besseren Ort werden. Nur so können in Zukunft auch noch Menschen auf unserem Planeten leben.
- Süßigkeiten und salzige Knabbereien sollten auf einem Jungscharlager keinen Platz haben.
- Eine gesunde Ernährung ist auch für Kinder schon wichtig. Zuhause ernähren sich viele Kinder ungesund, am Jungscharlager kann man mit besserem Beispiel vorgehen und eine Vorbildfunktion gut leben.
- Wasser ist das beste Getränk, das es gibt. Es braucht keinen Saft.
- Mit regionalen und saisonalen Produkten werden die Bauern und Bäuerinnen vor Ort unterstützt und die Lebensmittel haben keine weite Transportstrecke.
- Begeisterung für Fridays for future und Klimastreiks ist vorhanden.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Nach Möglichkeit werden die Bauern und Bäuerinnen aus dem eigenen Ort nach Produkten und Lebensmitteln für das Jungscharlager gebeten.
- Die Lebensmittel sollen biologisch und fair gehandelt sein (z.B.: Fairtrade-Kaffee und EZA-Schokolade).
- Am Lager werden keine Lebensmittel weggeworfen, sondern wiederverwertet.
- Wenn Kinder Süßigkeiten oder Knabbereien mitbringen, werden diese zu Beginn des Lagers eingesammelt.
- Wenn die Lebensmittel etwas mehr kosten, wird von den Teilnehmenden des Lagers ein höherer Betrag für das Lager eingesammelt.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter

Essensplan-Erstellung vor dem Jungscharlager

Vor dem Jungscharlager treffen sich folgende Personen, um den Essensplan für das bevorstehende Jungschar- und Ministrant*innen-Lager gemeinsam zu erstellen:

- Küchenchef*in (schnelle, unkomplizierte Gerichte in großen Mengen)
- Gruppenleiter*in (möglichst nachhaltig, regional & gesund)
- Pfarrer*in (so billig wie möglich)
- Hilfskoch*Hilfsköchin (utopische und ausgefallene Ideen)
- Kind (Schokolade, Spaghetti, Würstel etc.)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die passende Verpflegung treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Es dauert nicht mehr lange und die Kinder sowie Gruppenleitenden fahren auf Jungschar- und Ministrant*innen-Lager. Die Freude ist schon riesengroß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun steht die Essensplan-Erstellung an. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird der Speiseplan für das Jungscharlager aussehen?*

Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.

Charakter: Pfarrleiter*in

Forderung in Bezug auf die Situation: So billig wie möglich einkaufen!

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Das Jungscharlager soll für möglichst viele leistbar sein, sodass ganz viele Kinder eine tolle Zeit haben können.
- Es ist nur dafür da, dass Kinder gesättigt werden. Essen brauchen sie nicht für ein lustiges und aufregendes Lager.
- Wir brauchen Sachspenden. Man kann eine Gärtnerei oder Lebensmittelanbieter für das Sponsoring anfragen und daraus dann den Essensplan erstellen.
- Spaghetti und Tomatensoße essen alle gern und es kostet fast nichts.
- Cremesuppen gehen immer. Erdäpfelsuppe zum Beispiel ist billig und sättigend.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Der Discounter ist unser Freund: Große Mengen zum kleinen Preis.
- Nutella brauchen wir nicht, wenn dann No-Name-Produkte. Wir müssen nicht auf Marken achten. Hauptsache, der Preis stimmt. Nutzen wir Eigenmarken wie Clever von Billa oder S-Budget von Spar.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Essensplan-Erstellung vor dem Jungscharlager

Vor dem Jungscharlager treffen sich folgende Personen, um den Essensplan für das bevorstehende Jungschar- und Ministrant*innen-Lager gemeinsam zu erstellen:

- Küchenchef*in (schnelle, unkomplizierte Gerichte in großen Mengen)
- Gruppenleiter*in (möglichst nachhaltig, regional & gesund)
- Pfarrleiter*in (so billig wie möglich)
- Hilfskoch*Hilfsköchin (utopische und ausgefallene Ideen)
- Kind (Schokolade, Spaghetti, Würstel etc.)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die passende Verpflegung treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Es dauert nicht mehr lange und die Kinder sowie Gruppenleitenden fahren auf Jungschar- und Ministrant*innen-Lager. Die Freude ist schon riesengroß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun steht die Essensplan-Erstellung an. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird der Speiseplan für das Jungscharlager aussehen?
Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Hilfskoch*Hilfsköchin

Forderung in Bezug auf die Situation: Je ausgefallener, umso besser! Am Sommerlager kann man sich als Koch*Köchin selbst verwirklichen.

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Endlich ist die Chance da, die Kreationen an ein breites Publikum zu bringen.
- Das Highlight des Lagers wird ein 2 Meter hoher Schokobrunnen mit einem Gartenschlauch.
- Knoblauch auch in Kuchen oder Puddings ist eine tolle Kombination.
- Außerdem wäre eine Idee, mit den Kindern zu Beginn am Lager ein Schwein oder Hühner zu schlachten. Das Fleisch wird dann in der Woche verkocht.
- Den Kindern soll am Lager eine neue Geschmackswelt eröffnet werden.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Kinder sollen einen Sinn dafür bekommen, woher deren Essen kommt.
- Auf einem Lager gibt es die Gelegenheit, Besonderheiten auszuprobieren und Neues zu erfahren, auch kulinarisch.
- Mit Funden aus dem Wald (Zapfen, Blätter, kleine Schnecken zum Frittieren, ...) kann man gut kochen.
-

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter:

Essensplan-Erstellung vor dem Jungscharlager

Vor dem Jungscharlager treffen sich folgende Personen, um den Essensplan für das bevorstehende Jungschar- und Ministrant*innen-Lager gemeinsam zu erstellen:

- Küchenchef*in (schnelle, unkomplizierte Gerichte in großen Mengen)
- Gruppenleiter*in (möglichst nachhaltig, regional & gesund)
- Pfarrleiter*in (so billig wie möglich)
- Hilfskoch*Hilfsköchin (utopische und ausgefallene Ideen)
- Kind (Schokolade, Spaghetti, Würstel etc.)

Unterschiedliche Interessen und Sichtweisen in Bezug auf die passende Verpflegung treffen hier aufeinander.

Folgender Text kann zu Beginn der Diskussion von einer Person vorgelesen werden:

*Es dauert nicht mehr lange und die Kinder sowie Gruppenleitenden fahren auf Jungschar- und Ministrant*innen-Lager. Die Freude ist schon riesengroß und die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren. Nun steht die Essensplan-Erstellung an. So freut es mich, dass wir heute zusammengekommen sind, um Folgendes zu diskutieren: Wie wird der Speiseplan für das Jungscharlager aussehen?
Ich bitte um eine kurze Vorstellungsrunde und ein Darlegen der Forderungen in Bezug auf die Situation.*

Charakter: Kind

Forderung in Bezug auf die Situation: Hauptsache, das Essen schmeckt!

Beschreibung der Meinung des Charakters:

- Das Kind möchte seine*ihre Lieblingsspeise, um sich am Lager wohlfühlen.
- Das Sommerlager ist ein Highlight, das soll sich auch in den Gerichten widerspiegeln.
- Das Jungschar- und Mini-Lager ist für KINDER, da soll es auch Gerichte geben, die Kindern schmecken.

Optionale, erweiternde Argumente (Diese können genutzt werden, müssen aber nicht eingebaut werden):

- Das Kind mag kein Gemüse.
- Das Kind möchte mindestens einmal Pommes in der Woche.

Hier ist Platz für eigene Ideen zu diesem Charakter: